

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, D – 12167 Berlin Ruf: 030/257 97 533 Büro
Konto Nr. IBAN DE 39 100100100065004109 www.ostmitteleuropa.de
Postbank Berlin post@ostmitteleuropa.de
Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533;
stv. Vors.: Prof. Dorothea Freising;
Schatzmeisterin: Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93

21. Juni .2019

456 **Freitag** **13. Dezember 2019,** **19:00 Uhr**
Thema Die Märkische Schweiz zur Kirschblütenzeit. (Mit Medien).
Referent Jürgen G r o t h e, Berlin
O r t: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin
Fahrverbindungen: S-Bahn, Busse M11, M48, 101 u. 188.

Welch eine Natur, Welch ein Wald, welche Wiesen, Seen und Wildbäche! Direkt vor den Toren Berlins gelegen war das Landschaftsschutzgebiet Märkische Schweiz stets bevorzugtes Ziel der Berliner Ausflügler – Touristen – und Urlauber. Täler, Schluchten und Seen erzählen vom Vergangenen, Legenden haben sich gebildet. Bertolt Brecht und Wolf Biermann bedichteten und besangen die Reize der Natur, die Bäume und Seen. Tief haben sich Sonne, Schnee und Regen in die märkische Erde eingebrannt, sie ausgespült, kurz, ihre Spuren hinterlassen. Romantische Wanderwege führen durch Schluchten, an Seen oder Waldbächen entlang, oder auf Höhen, Berge genannt.

Buckow, die „Perle der Märkischen Schweiz“, der Hauptort, die ehemalige Ackerbürgerstadt, mit seinem Markt, seiner Kirche und dem „Brecht-Weigel-Haus“, wird von fünf Seen eingerahmt. Besuchen wir Buckow, den Schlosspark ohne Schloss, erinnern wir uns der Kronprinzen, Könige, Politiker, die hier ein- und ausgingen, lauschen wir in den Schermützelsee, auf dessen Grund, in 45 Meter Tiefe, das historische, das versunkene Buckow liegen soll, denken wir aber auch an den Hopfen, der hier ursprünglich primär angebaut wurde, besuchen wir Pritzhagen, gehen wir am Großen und Kleinen Tornowsee entlang, gruseln wir uns am Teufelsstein, durchschreiten wir die Silberkehle und steigen wir immer wieder auf die bis zu 120 Meter hohen Berge.

Jürgen G r o t h e , geb. 1936 in Berlin. Nach der Ausbildung als Großhandelskaufmann erfolgte durch die Beschäftigung mit der Geschichte Berlins und der Mark Brandenburg die Umorientierung auf das Archivwesen. Seit 1980 Leiter des Bildarchivs der Landesbildstelle Berlin. Verfasser zahlreicher Bücher und Zeitschriftenaufsätze, vor allem zu Spandau. Im Jahre 2000 Beendigung des Dienstes in der Landesbildstelle als Leiter des Fotoarchivs des Landes Berlin. Seit dieser Zeit zahlreiche Publikationen zur Geschichte Berlins sowie Vorträge und Führungen an der Urania und an Volkshochschulen.

Eintritt frei!

Mitgliedsbeitrag 25,00 €/Jahr, 5 Ehepaare 40,00 €, Ermäßigungen möglich